

Anne Will

Beitrag von „helmut64“ vom 2. Februar 2010 11:58

"Ich bin durchaus für leistungsbezogenes Gehalt. Und die Idee könnte ganz schlicht sein, dass jede zusätzliche Tätigkeit zum "Kerngeschäft Unterricht" bezahlt wird. Man darf natürlich nicht damit anfangen Unterricht an sich in seiner Wertigkeit abzustufen oder zu vergleichen. Das wäre ein endloses Gemetzel. Aber das Engagement über den Unterricht hinaus - das ist relativ gut messbar."

Das gibt es längst! Für die Beförderung ist die dienstliche Beurteilung ausschlaggebend.

Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Qualität des Unterrichts - außer wenn sie ganz miserabel ist - so gut wie gar nicht zählt. Wie soll der fachfremde Chef das auch beurteilen können?

Worauf es ankommt, sind Sonderaktionen, möglichst mit einem Artikel in der Presse. Dabei ist der Erfolg nicht wichtig. Man muss nur viel Lärm machen.